

Breitmaulnashorn (*Ceratotherium simum*) – Bilder aus dem Tierpark Berlin-Friedrichsfelde

VON BERNHARD BLASZKIEWITZ, Berlin

Mit 7 Abbildungen

Nur bei wenigen Großsäugerarten hat sich unser Blickwinkel in Hinsicht auf die Zootierhaltung so massiv verschoben wie beim Breitmaulnashorn (*Ceratotherium simum*). Erst 1946 erstmals in einen Zoo gelangt, konnte nach der Geburt einer trächtig in Menschenhand gelangten Kuh 1967 im Zoo Pretoria ebenfalls in diesem südafrikanischen Zoo 1969 die Welterstzucht verbucht werden (SMITH 1968, BIGALKE 1975). 1963 kamen die ersten Breitmaulnashörner nach Deutschland: Das Paar „Hlambamans“ und „Kuababa“ wurde aus Südafrika in den Zoologischen Garten Berlin verbracht (BLASZKIEWITZ 1991, 1993). 1971 kam im Zoo Hannover das erste „deutsche“ Breitmaulnashorn zur Welt, jedoch war auch in diesem Fall die Mutter trächtig erworben worden (DITTRICH 1971). 1977 schließlich brachte die Breitmaulnashorn-Kuh „Natala“ im Allwetterzoo Münster ein Kalb zur Welt; „Natala“ hatte zuvor im spanischen Safaripark San Roque gelebt und war dort erfolgreich gedeckt worden. Seit 1979 züchtet sie zusammen mit dem Münsteraner Bullen „Josef“, ihre 1985 geborene Tochter „Emily“ brachte 1990 den ersten Nachwuchs (RUEMPLER 1991). Der Zoo Münster ist nach wie vor der einzige deutsche Zoo, in dem die Zucht von *Ceratotherium simum* gelungen ist. Eine weitere Zuchtgruppe lebt im Safaripark Hodenhagen in Niedersachsen. Da die Gruppenhaltung des im Gegensatz zu den anderen Nashornarten eher sozial veranlagten Breitmaulnashorns die Zucht deutlich stimuliert, haben die Halter größerer Herden von *Ceratotherium*, wie der San Diego Wild Animal Park oder der Whipsnade Park, bedeutende Zuchterfolge aufzuweisen. Inzwischen ist es soweit, daß in manchen amerikanischen Gärten die Zucht eingestellt bzw. stark verlangsamt wird, um „Überproduktion“ zu verhindern. Welch eine Entwicklung in nur wenigen Jahrzehnten!

Der Tierpark Berlin erhielt 1964 seine ersten Breitmaulnashörner. Über die Fa. RUHE kamen am 28. VIII. 1964 der Bulle „Zulu“ und die Kuh „Thembin Kunzi“ in den Tierpark (PETZOLD 1968). Als geschätztes Geburtsjahr wurde 1959/60 angegeben. Wie auch die anderen Nashörner des Tierparks mußten die beiden Neuaankömmlinge vorerst in einem provisorischen Gehege und Stallgebäude Unterkunft finden. In der Nähe des Schloßeingangs neben dem Menschenaffenhaus entstand ein Stallgebäude mit geräumigem Außengehege, das zuerst holzumsfriedet war; später wurde diese Absperrung gegen eine aus Metallstangen ausgewechselt. Solange die Tiere jünger waren, konnten sie gefahrlos gemeinsam gehalten werden. Am 18. IX. 1970 jedoch wurde „Kunzi“ – so wurde die Kuh ab 1969 im Tierbuch geführt – von „Zulu“ angegriffen und schwer verletzt. Infolge einer Radialislähmung verendete die Nashornkuh. Eine junge Ersatzkuh, die G. VAN DEN BRINK am



Abb. 1. Breitmaulnashornbulle „Zulu“ am 6. IX. 1964. Aufn.: G. BUDICH



Abb. 2. Breitmaulnashornkuh „Kunzi“ am 8. IX. 1964. Aufn.: G. BUDICH

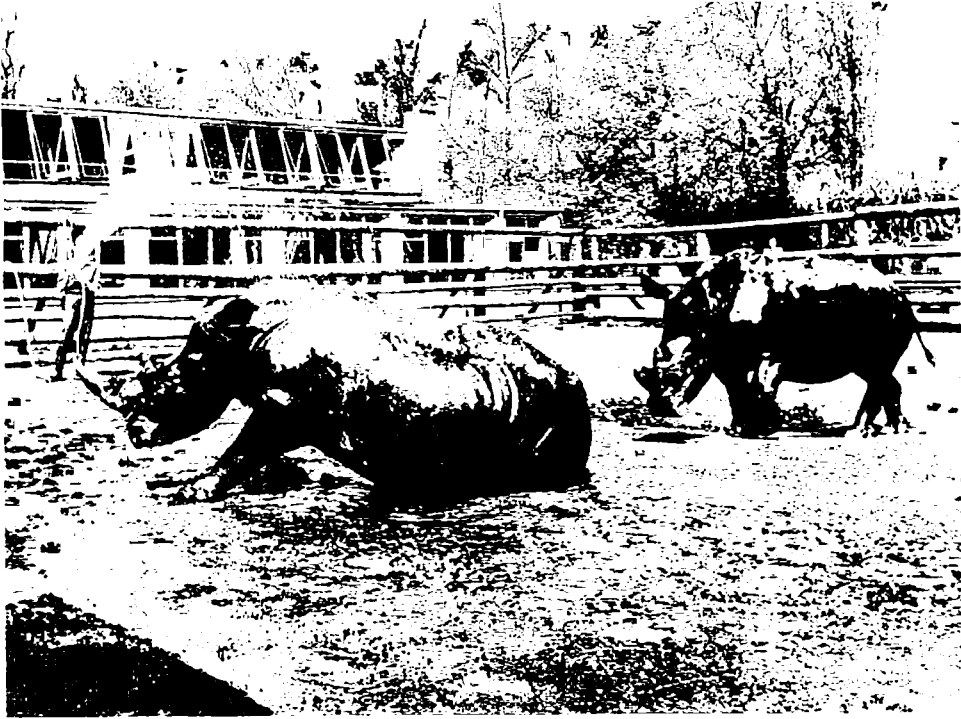


Abb. 3. „Zulu“ und „Kunzi“ im Freigehege am 27. IV. 1966. Aufn.: W. ENGEL.



Abb. 4. Breitmaulnashornbulle „Zulu“ am 10. VI. 1977. Aufn.: K. RUDLOFF

14. X. 1970 lieferte, verendete nur wenige Tage nach der Ankunft (31. X.); das Nashorn wog 600 kg. Auch mit der nächsten Kuh hatte der Tierpark wenig Glück: RUHE schickte aus dem Zoo Hannover ein Tier (21. VII. 1971). Da sich eine deutliche Beinverdickung der Kuh nicht legte, wurde sie am 8. XI. 1971 zurück nach Hannover geschickt. Am 22. XI. 1971 schickte RUHE die junge Breitmaulnashorn-Kuh „Lotzi“. „Zulu“ und „Lotzi“ vertrugen sich meist nicht gut, so daß sie schließlich nur noch einzeln gehalten werden konnten. Vom 4. VIII. 1981 bis zum 8. IX. 1988 war „Lotzi“ zum Decken im Zoo Usti eingestellt, allerdings ohne Erfolg. „Zulu“ wurde am 15. IX. 1986 an den Zoo Lodz weitergegeben, in dem er noch heute im Alter von mindestens 33 Jahren lebt. Mit der Eröffnung des neuen Elefantenhauses im Tierpark Berlin-Friedrichsfelde 1989 ergab sich auch die Möglichkeit, Nashörner auf großen Freianlagen zu präsentieren (BLASZKIEWITZ 1992). Als Gesellschaft für „Lotzi“ stellte der Zoo Dresden seinen verwitweten Bullen „Mtandane“ (geb. ca. 1962) im Tierpark ein. Beide Tiere leben harmonisch miteinander. Trotz des hohen Alters der Tiere entschlossen wir uns 1992, den Versuch zu wagen, ein jüngeres Tier zu integrieren. Am 16. VII. 1992 gesellten wir als Leihgabe des Zoologischen Gartens Halle die am 24. X. 1982 im San Diego Wild Animal Park geborene „Kifaru“ zu unseren alten Herrschaften, was problemlos gelang. Auch wenn von „Mtandane“ keine Wunder mehr erwartet werden dürfen, zeigt er mitunter Interesse an den Kühen.



Abb. 5. Breitmaulnashornkuh „Lotzi“ am 9. X. 1976. Aufn.: K. RUDLOFF



Abb. 6. Breitmaulnashornbulle „Mtandane“ am 8. VII. 1991. Aufn.: K. RUDLOFF



Abb. 7. Breitmaulnashornkuh „Kifaru“ am 7. IV. 1993. Aufn.: K. RUDLOFF

RUEMPLER (1991) weist zu Recht darauf hin, daß eine verstärkte Beschäftigung mit dem Breitmaulnashorn geboten ist. Wie auch Elefanten, Flußpferde oder Menschenaffen, sind die Nashörner als echte Tierpersönlichkeiten für den Zoobesucher erfahrbar. Auch aus diesem Grund sollten fünf der sieben bisher im Tierpark Berlin-Friedrichsfelde gepflegten Breitmaulnashörner hier abgebildet werden.

Schrifttum

- BIGALKE, R. (1975): Das Breitmaulnashorn (*Ceratotherium simum simum*) zum ersten Male in einem Zoo. D. Zool. Garten (NF) 45, 4–8.
- BLASZKIEWITZ, B. (1991): Anmerkung zu Lebensalter und Reproduktionsrate Berliner Nashörner. Int. Zuchtbuch für Afrikanische Nashörner 4, 37–43.
- (1992): Das neue Elefantenhaus im Tierpark Berlin-Friedrichsfelde. D. Zool. Garten (NF) 62, 212–221.
- (1993): 32jähriges Breitmaulnashorn (*Ceratotherium simum*) gestorben. Ibid. (NF) 63, 207.
- DITTRICH, I. (1971): Beobachtungen zur Jugendentwicklung eines Breitmaulnashorns (*Ceratotherium s. simum*) im Zoo Hannover. Zeitschr. Kölner Zoo 14, 73–81.
- PETZOLD, H.-G. (1968): Im Tierpark Berlin 1964 erstmalig gehaltene Tierformen. Milu 2, 375–410.
- RUEMPLER, G. (1991): Haltung und Zucht von Breitmaulnashörnern (*Ceratotherium simum simum*) im Allwetterzoo Münster. Zeitschr. Kölner Zoo 34, 91–102.
- SMITH, L. J. (1968): A note on the birth of a White rhinoceros, *Diceros simus*, at Pretoria Zoo. Int. Zoo Yearb. 8, 134.

Dir. Dr. BERNHARD BLASZKIEWITZ, Tierpark Berlin-Friedrichsfelde, Am Tierpark 125,
D-10307 Berlin